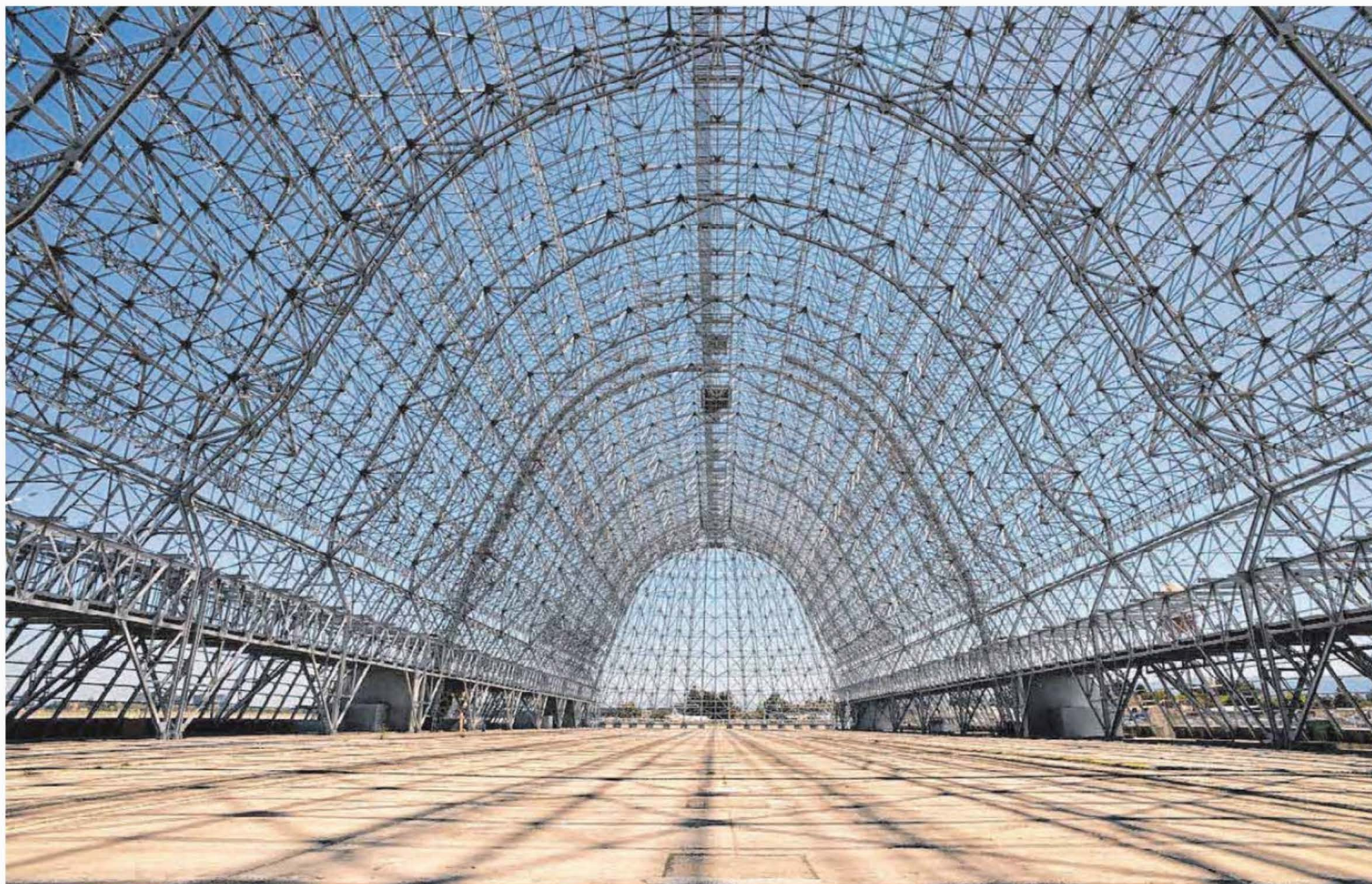


Experte spricht über die Evolution der Luftschiffhallen

23 Nov. 2016



Roland Fuhrmann von der Technischen Universität Dresden hält seinen Vortrag „Die erste aerodynamische Luftschiffhalle und ihr Einfluss auf die Baugeschichte“ am Donnerstag, 24. November,

ab 19 Uhr im Medienraum des Zeppelin Museums. Der Eintritt ist frei. Fuhrmann spricht über die lange ungeklärte „Hallenfrage“ von Alfred Colsman. Bereits 1913 entstand in Dresden ein opti-

mierter, abgerundeter Luftschiffhallenbau, der seiner Zeit voraus war. Dieser wurde jedoch sehr früh wieder abgerissen und geriet dadurch in Vergessenheit. Erst der aerodynamische Erkenntnisge-

winn der 1920er Jahre verhalf dieser Hallenbauform zum Durchbruch in den USA. Sie wurde zum „StandardHangar“ der US-Marine und beeinflusste den Luftschiffhallenbau in Europa bis hin zur

größten Halle der Welt im Jahr 2000. Roland Fuhrmann studierte Bildende Kunst und beschäftigt sich seit den 1980er Jahren mit Zeppelin-Technikgeschichte. Seit 2012 ist er in Baugeschichte an der TU Dresden promoviert. Den Zuhörern will er tiefe Einblicke in die Geschichte der Hallen vermitteln. sz/Foto: pr

